

# Mit Brummschädel zum ersten Saisonsieg

Landesklasse: Im Kellerduell überreicht Walschleben Borntal per 3:0 die rote Laterne. Büßleben besiegt An der Lache/Concordia

## Stephan Klaus

**Erfurt.** So ein Derbytag wird bei den sieben Landesklässlern des Fußballkreises Erfurt-Sömmerda derzeit noch größer geschrieben als in anderen Jahren. Der Grund ist ein deutlich höherer Durchschnitt an eigenen Tabellenpunkten pro Spiel in Derbys mit Blick auf ein Tableau, das gleich ein komplettes Quartett aus Erfurt und Sömmerda auf den letzten vier Plätzen präsentiert. Gegen die neun Mannschaften jenseits der Grenzen des Fußballkreises sprangen an elf Spieltagen in Summe gerade einmal neun Siege heraus – an den jüngsten beiden Wochenenden überhaupt keiner. In

Duellen untereinander freuten sich die hiesigen Teams hingegen gesamt zwölfmal über einen „Dreier“.

Überhaupt zum ersten Saison-erfolg kam Walschleben am Sonntag folglich in einem Derby. Durch das 3:0 beim FC Borntal zogen die Mannen um Coach Steffen Ehrlich am Kontrahenten vorbei und überreichten die rote Laterne. Sie taten es kompromisslos, rauschten sogar untereinander nach fünf Minuten mit den Köpfen zusammen (Cut am Auge bei Bärwolf, klaffende Platzwunde und Turban bei Möller).

Den optisch überlegenen Hausherrn gewährten die Gäste nahezu keinen Zutritt zu etwaiger Torgefahr. Borntal agierte in der Spielfeld-



**Am Boden: Borntal (Gregor Rudolf) ist nun Letzter.** JAKOB MASCHKE

hälfte Empors ideenlos, eine Kopfballchance Blums war eines der wenigen Highlights (60.). Zu diesem Zeitpunkt hatte das auf Konter lau-ernde Walschleben bereits zwei Treffer auf der Habenseite: Bärwolf

versenkte einen Foulelfmeter (21.), Borntals Keeper Köhler ließ sich bei einem Freistoß von der Sonne blenden und legte sich den Ball in den eigenen Kasten (45.). Bereits in der Nachspielzeit gelang Weigel nach Rüchardts Flügellauf über rechts der kaltschnäuzige Abschluss zum Endstand. „In einem wirklich schwachen Spiel“, gestand Coach Ehrlich. „Abstiegskampf im Herbst, man muss es so nennen.“

In einem solchen befindet sich mit nur zwei Zählern Vorsprung auf Walschleben und Borntal auch An der Lache/Concordia nach dem aussichtslosen Unterfangen, in Büßleben mitzuhalten. Die Blau-Weißen siegten 3:0. „Eine völlig kla-

re Sache“, urteilte Büßleben-Coach Mario Wisocki, „auch wenn die Lache die erste Torchance hatte.“ Bei Steinmetz' Knaller war Torwart Hübner zur Stelle (3.). Danach scheiterten die Büßlebener, allen voran Schenke, bei etlichen Hochkarätären am Zentimeterpech und Gästekeeper. Dafür legte der Angreifer per Doppelpass für Appels 1:0 auf (37.). Ein Doppelschlag 20 Minuten vor Schluss brachte die Entscheidung: Kreische hatte für Wiezorek assistiert, der quasi im Sitzen vollendete (70.), T. Kiermeier setzte per Kopfballvorlage Schenke in Szene, der dank seines Abschlusses aus der Drehung am Mann doch noch zum Torerfolg kam (72.).

TA 07.11.2022